



#Tennis Bundesliga-Newsletter 24/19

Von wegen One Hit Wonder! Nach ihrem unglaublichen Sieg bei den French Open waren sie da, die Kritiker, die sich nicht einfach über den Grand Slam Sieg von Andreas Mies und Kevin Kravietz Sache freuen konnten, sondern erstmal andere Faktoren wie Glück und Auslosung als Erfolgsrezept sahen. Bestätigung fanden sie dann in den kommenden Erstrundenniederlagen. Wer sich aber intensiver mit den „Kramies“ beschäftigt hatte, der konnte eine stetige Entwicklung sehen. Wimbledon 2018 erst im Achtelfinale gegen die Bryan Brüder verloren, dann Anfang des Jahres erster ATP Turniergewinn in New York, sowie zwei Challenger Titel auf Sand. Wer Andy in der Bundesliga gesehen hat, weiß, er liebt die große Bühne. Die besten Matches liefert er vor Freunden und Familie auf den großen Plätzen. Die waren auch alle wieder angereist und konnten sich gestern über den Halbfinaleinzug ihres Lieblingen freuen! Phänomenal, die deutsche Tennisszene ist in Aufruhr und die Beiden wieder zu Gast bei Becker und Stach. Noch zwei Matches bis zum Pott, aber es warten noch zwei Brocken. Im Halbfinale treffen sie nun auf Andys ehemaligen Teamkollegen und Alt Rot Weissen Horacio Zeballos, der mit Marcel Granollers spielt (Rochusclub Düsseldorf). In der oberen Hälfte lauert dann aber das wahrscheinlich zur Zeit weltbeste Doppel mit Juan Cabal und Robert Farah. Aber wer weiß, vielleicht geht das Sommermärchen weiter! Und die Anderen? Gregoire Barrere hatte die Qualifikation der US Open geschafft und konnte auch in der ersten Runde einen Sieg vermelden. Zweite Runde schickte ihn dann aber der Belgier David Goffin nach Hause. Santiago Giraldo erkämpfte sich zwar in die Hauptrunde, verlor aber in fünf harten Sätzen gegen Alexander Bublik. Benoit Paire war eigentlich mit bester Laune und Selbstvertrauen nach NY gereist. ATP Turniersieg im Gepäck, da konnte doch eigentlich gar nichts schiefgehen. Doch, denn in Runde zwei traf er auf Bedene, der ihn im zweiten Satz auf dem Platz beleidigte. Der Franzose verweigerte ihm nach dem Spiel den Handshake. Zum Zwist ist es im zweiten Satz gekommen, als Paire am Slowenen vorbeiging - und sich dann wieder umdrehte. Paire sagte im Anschluss, er sei beleidigt worden. Zu diesem Vorfall kam es im zweiten Satz beim Stand von 5:6 für Benoît Paire - den ersten Durchgang hatte er bereits für sich entschieden. Aljaz Bedene saß bereits auf seinem Platz, Paire lief an Bedene vorbei, um die Seite zu wechseln. Dabei sollen Worte gefallen sein. Im Interview sagte Benoit hinterher, Bedene habe ihn "in das Handtuch hinein beleidigt. „Ich finde das respektlos. Das gehört sich nicht. Das gehört nicht zu den Regeln des Sports.“ Was genau Bedene seinem Kontrahenten sagte, verriet Benoit nicht. Aber er verlor daraufhin die nicht nur die Nerven, sondern auch das Match. Benoit zeigte den Vorfall an. Er gehört zwar sicher zu den eher schwierigen Charakteren auf der Tour, ist aber zu seinen Gegnern immer fair und respektvoll. Jetzt ist er erst einmal im Urlaub und gönnt sich sein Lieblingsgetränk Aperol Spritz. Ob unsere Kramies nun das Sommermärchen weiterschreiben konnten oder nicht, sich Rafael Nadal noch einen Titel holt, erfahrt ihr dann in der nächsten Woche- oder auf Eurosport. #immer weiter